

PRESSEMITTEILUNG

Presseeinladung: Funkmast zwischen Groß Raden und Rosenow geht in Betrieb

Die Bau-Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Bau, Ina-Maria Ulbrich, wird am 4. September 2026 gemeinsam mit Landrat Sebastian Constien und Lutz Ritter, Bürgermeister von Warnow, einen landeseigenen Funkmast in Betrieb nehmen. Dieser wurde zwischen Groß Raden und Rosenow in der Gemeinde Warnow im Landkreis Rostock errichtet. Vertreten sein werden auch die Mobilfunknetzbetreiber, die Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft (FMI) M-V sowie die planenden und bauausführenden Unternehmen.

Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich dazu eingeladen.

Termin: Freitag, 4. September 2026, 11 Uhr

Ort: L141 zwischen Groß Raden und Rosenow

In der dünn besiedelten Region um Groß Raden und Rosenow wird damit eine Versorgungslücke geschlossen. Für die privaten Mobilfunkbetreiber ist der Bau eines Funkmastes nicht wirtschaftlich. Deshalb hat das Land den Mast errichtet, auf dem die Betreiber nur noch ihre Antennen anbringen müssen, um ihre Kunden in der Region mit Netz zu versorgen.

Der Mast zwischen Groß Raden und Rosenow ist der zehnte Mast, der im Auftrag und auf Kosten des Landes errichtet wurde und der vierte Mast, der in Betrieb genommen wird. Die Errichtung der passiven Infrastruktur hat die FMI, Tochter der Landgesellschaft M-V, übernommen. Sie war auf Grundlage eines Landtagsbeschlusses 2020 gegründet

IM

Datum: 31. August 2026

Nummer: 148/2025

Ministerium für Inneres und Bau

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-12003

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt

worden, um Mobilfunk in den Regionen des Landes zu ermöglichen, in denen Mobilfunkanbieter wegen des fehlenden wirtschaftlichen Anreizes keine Mobilfunkmasten bauen und diese auch nicht wegen bestehender Ausbaupflichtungen errichten müssen.